

## **Vertreter\*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik**

Vorsitzender  
Herr Dr. Rau

Geschäftsführung  
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 29.05.2018**

#### **Anfrage**

#### **Dezernatsumbildung gemäß Kooperationsvereinbarung CDU / Bündnis 90/Die Grünen**

Das in der Kooperationsvereinbarung von CDU und Bündnis 90/Die Grünen erwähnte Amt für Integration und Vielfalt soll nun offensichtlich bald gegründet werden. Da die in Rede stehenden Änderungen die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, die Fachstelle Behindertenpolitik sowie die Dienststelle Diversity betreffen haben wir folgende Fragen:

1. Wie sieht die Umorganisation detailliert aus?
2. Welche Bedeutung und welche Auswirkungen hat die in Rede stehende Umorganisation für die Arbeit der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik, den Behindertenbeauftragten sowie die Dienststelle Diversity?
3. Wer hat künftig den Vorsitz der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik?  
Die UN-BRK sieht die Beteiligung der Menschen mit Behinderung vor, an der Gestaltung öffentlicher Angelegenheiten mitzuwirken, insbesondere dann, wenn behinderte Menschen maßgeblich von diesen Angelegenheiten betroffen sind (Art. 29 UN-BRK):
4. Wie und wann ist die Beteiligung der Behindertenorganisationen an dieser Umorganisation vorgesehen?

Gez. Paul Intveen

für die Vertreter\*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 17.05.2018